



Tolle Citycard-Bilanz:

160.000 Euro Umsatz durch Weihnachtsaktion

RENT AN E-CAR!

KOSTEN SPAREN & MIT EINEM
ST. VEITER STADTMOBIL
FAHREN!



www.stveit.com/stadtmobil

- 👍 Für alle, die nur zeitweise ein Fahrzeug benötigen
- 👍 Bequem buchbar über Handy-App oder per Internet
- 👍 Kostenloses Parken und Tanken

Inhalt

AKTUELLES | 02-07

Positiver Budgetvoranschlag 2021
St. Veit/Glan Holding unter neuer Führung
Citycard hat voll eingeschlagen
Bilanz nach den Herausforderungen durch die Pandemie
Rückblick auf die auslaufende Gemeinderatsperiode

GESUNDHEIT & SOZIALES | 08

10 Jahre „Team Österreich“-Tafel

WIRTSCHAFT | 09-10

Neues vom St. Veiter Bauernmarkt
Betriebsansiedlung im Wirtschaftspark

ÖKOLOGISCHES | 11-12

Die Klima- und Energie-Modellregion zieht Bilanz
Tipps zum richtigen Recycling

STADT & LAND | 13

Aktuelles in und rund um St. Veit/Glan

BILDUNG | 14-16

Wichtige Infos zur Kindergarteneinschreibung
Das BG/BRG St. Veit stellt sich vor

SERVICE & TERMINE | 20-22

Wichtige Termine & Sprechtag

AMTLICHES | 23-24

Vorschau zur Gemeinderatswahl 2021

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde St. Veit an der Glan.
9300 St. Veit an der Glan, Hauptplatz 1, Rathaus.

Redaktion: Andreas Reisenbauer, Mag. Karin Schweighofer
Telefon 0 42 12/496 66-404

E-Mail: andreas.reisenbauer@stveit.com

Internet-Adresse: <http://www.stveit.com/stadtjournal>

Hersteller: Glandruckerei Marzi, Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan.

Lektorat: onlinelektorat.at – Sprachdienstleistungen

Verlags- und Herstellungsort: St. Veit an der Glan.

Dieses Produkt stammt aus nachhaltiger
Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen.



Der aktuelle
Kommentar von
Bürgermeister
Martin Kulmer

Aus meiner Sicht

In den letzten Wochen haben viele österreichische Städte und Gemeinden bei der Budgetierung für 2021 eine schmerzliche neue Erfahrung machen müssen: Ein ausgeglichener Haushalt ist nicht mehr gegeben, man ist plötzlich auf die rettende finanzielle Hand der Länder angewiesen. Natürlich hat die Coronakrise die Finanzen der Stadtgemeinde St. Veit/Glan gehörig durcheinandergewirbelt. Doch sind wir – anders als vergleichbare Bezirksstädte in Österreich – in der glücklichen Lage, ein ausgeglichenes und auch ausgewogenes Budget vorlegen zu können. Mehr noch: Es bleibt uns auch Spielraum für Investitionen. Rund acht Millionen Euro fließen in Straßensanierungen, die Erneuerung der Gemeindewohnungen und weitere wichtige infrastrukturelle Maßnahmen.

Sie können versichert sein, dass ich persönlich jedes anstehende Projekt detailliert unter die Lupe nehme. Selbstverständlich müssen auch wir in St. Veit jeden Euro so effizient wie möglich einsetzen. Gleichzeitig ist es aber auch unsere Aufgabe als Stadtgemeinde, durch mutige und durchdachte Investitionen die Bauwirtschaft im Hoch- und Tiefbaubereich anzukurbeln.

Mit diesen aus St. Veiter Sicht guten Aussichten wünsche ich Ihnen trotz aller noch anhaltenden negativen Begleitumstände durch die Corona-Pandemie einen guten und energiegeladenen Start ins neue Jahr!

Ihr Bgm. Martin Kulmer

st.veit
Du Bist Gemeinde
NEUES BÜRGERBETEILIGUNGSPORTAL

Mitmachen, mitreden, mitwirken, mitgestalten!

STVEIT.DUBISTGEMEINDE.AT



Neuer Chef für die Holding

Mit Jahresende 2020 schied der frühere St. Veiter Bürgermeister Gerhard Mock wie geplant aus seiner Geschäftsführerposition in der Stadt Holding aus. Mag. Dr. Konrad Pschenitschnig überzeugte im Hearing und übernahm ab 1. Jänner 2021 die Geschäftsführerfunktion in der St. Veit/Glan Holding GesmbH und ihren Tochterbetrieben. Pschenitschnig war nach seinem BWL-Studium und mehreren Stationen in der Privatwirtschaft fast zehn Jahre lang für die XXXLutz KG tätig. Als Geschäftsführer hatte der heute 39-jährige Ferlacher teilweise die Personalverantwortung über 130 Mitarbeiter inne. Pschenitschnig ist seit fast eineinhalb Jahren für die Stadtgemeinde tätig – innerhalb der Liegenschaftsverwaltung als Geschäftsführer für das Hallenbad und die Sportstätten. Pschenitschnig: „Ich liebe es, Organisationsstrukturen zu entwickeln. Gerhard Mock hat St. Veit über Jahrzehnte geprägt. Ich freue mich, auf seinen Netzwerken aufzubauen und neue zu bilden, um die Stadt positiv weiterzuentwickeln!“



Mag. Dr. Konrad Pschenitschnig
Foto: Stadt St. Veit

Gemeindefinanzen im grünen Bereich

Trotz der Corona-Pandemie ist das Budget 2021 positiv, und die Stadt hat Spielraum für Investitionen. Die Pro-Kopf-Verschuldung bleibt weiterhin auf null.

Grundsätzliche wesentliche Ziele der Stadtgemeinde St. Veit/Glan sind auch 2021 leistbares Wohnen sowie die Erhaltung von Kinder- und Seniorenbetreuungsplätzen. Der Erhalt von attraktiven Arbeitsplätzen und die Erweiterung des Wirtschaftsstandortes St. Veit sind ebenfalls langfristig gesteckte Ziele.

Aufgrund der Corona-Krise kam es gegenüber 2019 zu erheblichen Einnahmefällen bei den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer. Trotz alledem war es der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan möglich, den Voranschlag im Finanzierungshaushalt positiv zu erstellen.

Investitionen von knapp 8 Millionen Euro geplant

Laut Budget-Voranschlag stehen Erträgen in der Höhe von 36.132.500 Euro im Jahr 2021 Aufwendungen in der Größenordnung von 40.112.500 Euro gegenüber. Investitionen in der Höhe von 7.950.200 Euro wurden eingeplant, der Überschuss in der operativen Gebarung beläuft sich auf 209.900 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt in St. Veit weiterhin bei null. Die Rücklagen belaufen sich auf rund 13,6 Millionen Euro. Wie auch in den vergangenen Jahren steht das Budget 2021 im Zeichen steigender Pflichtausgaben. Die Beiträge im Sozialhilfe-Bereich stiegen im Vergleich zu 2020 um fast 180.000 Euro.

Mit Mehrausgaben ist auch im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen zu rechnen:

293.500 Euro – um 30.000 Euro mehr als 2020 – müssen im Budget berücksichtigt werden. Der Abgang bei den Krankenanstalten ist mit 2.175.600 Euro um rund 75.000 Euro höher als im Vorjahres-Budget. Die Gemeindeabgaben stiegen im Vergleich zum Vorjahr um rund 208.000 Euro auf 7.170.000 Euro.

Bürgermeister Martin Kulmer erklärt: „Die Mindereinnahmen aus den Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer werden durch Einsparungen kompensiert.“ Zugleich blickt er positiv gestimmt in das kommende Jahr: „Wir investieren im Jahr 2021 in sinnvolle Zukunftsprojekte: einerseits in die Sanierung von Gemeindewohnungen, andererseits in die Fortsetzung der Straßenbauoffensive.“

Die Coronakrise schlägt sich naturgemäß in der aktuellen Finanzlage der Stadt nieder. Bürgermeister Martin Kulmer beziffert die Mindereinnahmen aus den Bundesertragsanteilen bzw. der Kommunalsteuer für St. Veit bis dato mit rund 2,3 Millionen Euro.

Kulmer: „Dies ist die Prognose vom Bund. Wie hoch die Mindereinnahmen tatsächlich ausfallen, hängt davon ab, wie die wirtschaftliche Situation im nächsten Jahr sein wird.“

Trotz eines knappen Budgets ist es für Kulmer wichtig, die Investitionen in Straßen- und Hochbau umzusetzen – für die Infrastrukturentwicklung der Stadtgemeinde: „Bei all den finanziellen Schwierigkeiten ist es wichtig, dass wir weiterhin investieren.“

Das ist für 2021 geplant:

Kommunaler Wohnbau: Die Sanierungs-offensive im Gemeindebau beläuft sich auf fast die Hälfte des Projekt-Budgets 2021: Knapp 3,5 Millionen investiert St. Veit in Renovierungsarbeiten im kommunalen Wohnbau. Insgesamt mehr als 170 der 1.400 gemeindeeigenen Wohnungen profitieren von der Offensive.

Der größte Brocken im Bereich Wohnbau entfällt auf die Sanierung der Gemeindeobjekte Leopold-Polanz-Straße Nr. 23, 25, 27 und 29 (2 Mio. Euro). Weitere Sanierungsmaßnahmen werden bei den Objekten Schillerstraße 1–16, Karl-Wagner-Platz 2 und 3, Schützenstraße 50 bis 58, Bahnhofstraße 38 und 40 sowie Schlachthausgasse 1 vorgenommen.

Investitionen in die Infrastruktur:

- Fortsetzung der Straßensanierungs-offensive (Stadtteil West, ländlicher Bereich, Milbersdorfer Straße, Gehweg Verbindungsstraße, Klagenfurter Straße etc.): 1 Million Euro
- Weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED: 390.100 Euro
- Ankauf eines Allrad-Tanklöschfahrzeuges für die FF Hörzendorf/Projern: 395.000 Euro
- Ankauf einer Kehrmaschine für den Bauhof und weiterer Bauhof-/Gärtnerfahrzeuge: 400.000 Euro
- Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Dach des Parkhaus 1: 203.000 Euro



Bgm. Martin Kulmer freut sich über den tollen Erfolg der Innenstadt-Soforthilfeaktion.

Foto: Stadt St. Veit



Foto: Stadt St. Veit

Erfolg für „Lust auf Weihnacht“

Als Alternative zu den Konzerten und zum Adventmarkt, die leider ausfallen mussten, machte St. Veit mit Videostreams „Lust auf Weihnacht“. Dank der Auftritte, die im Kinosaal des Fuchspalastes von den Künstlern ohne Publikum aufgenommen und online übertragen wurden, konnten die St. Veiter in der Vorweihnachtszeit Live-Musik und ein Kinderprogramm zu Hause im Wohnzimmer erleben: Das jeweils rund 60-minütige Programm wurde ab Anfang Dezember an insgesamt elf Terminen auf Facebook und der Website www.stveit.com gestreamt und beinhaltete neben einem bunten Kinderprogramm alle Musik- und Kulturbereiche. Die Online-Videostreams erreichten allein auf Facebook mehr als 87.000 Zuseher. Über 3.000 Mal wurden die Videos geliked, kommentiert und geteilt. „Lust auf Weihnacht“ war die Fortsetzung der im Sommer 2020 gestarteten erfolgreichen Reihe „Lust auf Innenstadt“.

Eine Viertelmillion Euro Umsatz für die Innenstadt

Die neue Citycard und die 10%-Rabattaktion der Stadtgemeinde St. Veit haben voll eingeschlagen.

Um den von den Corona-Schließungen gebeutelten Geschäften, Restaurants, Gastronomiebetrieben, Handwerkern und Dienstleistern zu helfen, wurde der Kauf der neuen Citycards und der St. Veiter Einkaufstaler im Dezember mit einer Vergünstigung von 10 Prozent gestützt. Bereits im Frühjahr wurden Gutscheine von „Innenstadt lebt“ und vom St. Veiter Stadtmarketing mit 10 Prozent Rabatt ausgegeben.

Frühjahrsaktion sogar noch übertroffen

Die Bilanz: Bei der Weihnachtsaktion im Dezember wurden Citycards und Einkaufstaler im Gesamtwert von 159.230 Euro gekauft. Der großartige Erfolg der Rabattaktion im ersten Lockdown, bei der über 91.000 Euro durch Soforthilfegutscheine erzielt wurden, konnte in den letzten Wochen also noch übertroffen werden. Zusammengerechnet mit der Initiative im Frühjahr wurde fast eine Viertelmillion an Umsatz für die St. Veiter Kaufleute lukriert. Für Bürgermeister Martin Kulmer ein klares Zeichen für den Zusammenhalt in der Stadt: „Die Rabatt-Aktion kommt direkt den Kunden zugute. Mit den beiden Initiativen haben wir die Betriebe in dieser schwierigen Zeit schnell und unbürokratisch unterstützt und für Umsätze gesorgt. Das ist uns perfekt gelungen.“ Die Betriebe seien für unsere schöne und lebendige Stadt unverzichtbar, so das

Stadtoberhaupt, und schließlich gehe es auch um Arbeitsplätze.

Einkaufen mit Herz

„Der Kern der Aktion ist, die Menschen zu motivieren, in unserer schönen Stadt einzukaufen“, stellt Kulmer klar. Mit dem Einkauf in St. Veit stellt jeder Bürger seine Solidarität mit den heimischen Betrieben unter Beweis.

Denn auch das sei eine Lehre der Corona-Krise: „dass wir auf unsere lokale und regionale Wirtschaft achten und sie schützen müssen – als wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit“, betont der Bürgermeister.

Citycards bleiben Zahlungsmittel

Die Citycards verschwinden aber mit dem Jahreswechsel nicht von der Bühne – wer auch in Zukunft seinen Liebsten ein für alle Anlässe passendes Geschenk machen will, kann die Karten auch weiterhin bei der Stadtkassa im Rathaus erwerben.

Die Gutscheine können bei den knapp 90 bisher teilnehmenden Betrieben eingelöst werden – die stetig wachsende, aktuelle Liste der Betriebe ist auf www.lustaufinnenstadt.at zu finden. Die Zahl der teilnehmenden Geschäfte dürfte weiter ansteigen: Unternehmerinnen und Unternehmer, die der Kooperation noch beitreten wollen, können sich beim Stadtmarketing unter 04212/496 66-402 bzw. maria.radl@stveit.com melden.



Danke

Ein großes Danke an die Helfer

2020 hat gezeigt, wie wichtig es ist, für andere da zu sein. Bürgermeister Martin Kulmer ist es eine Herzensangelegenheit, all unseren stillen Helden Danke zu sagen.

Sie geben alles – versorgen die Kranken und Alten, räumen den Müll weg, kutschieren uns von A nach B, versorgen die Bürger mit den neuesten Informationen, füllen die Regale auf und übernehmen für Ältere den Einkauf. Die Liste der Menschen, die derzeit dafür sorgen, dass es bei uns noch rund läuft, ist lang.

Bürgermeister Martin Kulmer: „In besonderen Situationen, wie in der jetzigen Corona-Krise, sind wir ganz besonders auf die Unterstützung vieler Helfer aus systemrelevanten Berufen angewiesen. Ohne sie ist es unmöglich, so eine schwierige Zeit zu überstehen.“ Sie versorgen uns im Alltag, helfen bei Krankheiten und Verletzungen und sind für unsere Sicherheit zuständig. Ob Pflegefachkräfte oder Polizisten, sie sind nicht nur in der Corona-Krise unersetzlich. Dazu zählen aber auch Reinigungskräfte, Lebensmittelverkäuferinnen, Lehrer,

Frauen und Männer in Auslieferungslagern und auf Transportwegen. Sie zählen zu jenen, die man nicht direkt sieht. Sie haben sich in der Unsicherheit des Lockdowns tagtäglich für unsere Versorgungssicherheit eingesetzt und maßgeblich dazu beigetragen, dass unser System trotz COVID-19 aufrecht bleibt. Sie waren der Motor für die Gesellschaft. „Sie haben Großartiges geleistet. Sie sind – persönliche Risiken auf sich nehmend – ihrer Arbeit nachgegangen, um sich für andere einzusetzen“, bestärkt Bürgermeister Kulmer. Der Wert ihrer Leistungen ist uns allen bewusst geworden, auch jenen, die diesen Diensten bisher keine Beachtung geschenkt haben. Welch wichtige Säule unserer Gesellschaft die freiwillige Arbeit ist, wurde in dieser Krise bestätigt. Ohne sie hätte das Leben in Kärnten nicht die gewohnte Qualität. Ohne sie hätten wir die Krise nicht meistern können.



Stellvertretend für viele stille Helden: Gaby Eder, die gemeinsam mit ihren Kollegen bei der Teststraße einen Kraftakt setzt.

Fotos: Privat (1), adpic (1)

Hinzukommt das Tragen der Maske, Abstandsregeln, die eingehalten werden müssen, der fehlende Kontakt unter den Helfern, der psychische Druck und die schweren Schicksale. Es ist eine herausfordernde Zeit, in der die Helfer oft an ihre Grenzen gestoßen sind –

die Hilfsbereitschaft und der Einsatzwille waren jedoch ungebrochen.

Dank für den Einsatz in der Teststraße

Gaby Eder engagiert sich seit 17 Jahren beim Roten Kreuz und nimmt seit Anfang Oktober 2020 die Corona-Tests bei der Teststraße am Parkplatz der Blumenhalle ab. Gemeinsam mit ihren Kollegen testet sie im Minutentakt – bei Wind und Wetter – rund 100–120 Abstriche Tag für Tag. Gaby Eder betont: „Ein großes Dankeschön an Bürgermeister Martin Kulmer, er hat uns kürzlich eine Jause vorbeigebracht. Es ist nicht selbstverständlich, dass jemand zu uns kommt und sich persönlich bedankt.“ Die Rettungssanitäterin führt weiter aus: „Es ist für alle nicht leicht. Viele, die zum Testen zu uns kommen, haben Angst, da müssen wir dann oft auch trösten. Wir machen einfach unseren Job – wir sind gern für alle da.“

Unsere stillen Helden in der Coronakrise:

Gerade in herausfordernden Zeiten besinnen wir uns auf Grundwerte: Gerade jetzt ist es wichtig, dass wir zusammenstehen, obwohl wir auf Abstand gehen müssen. Dies beginnt bei der Nachbarschaftshilfe und reicht bis hin zu Ärztinnen und Ärzten, die, um Leben zu retten, täglich über ihre Belastungsgrenzen hinausgehen und dabei riskieren, sich selbst mit dem Virus anzustecken. Gerade jetzt, in einer Zeit, in der sonst so gut wie nichts sicher scheint, geben sie uns Sicherheit.

Lasst uns gemeinsam lautstark den stillen Helden dieser Zeit applaudieren:

- Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner
- Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Ärztinnen und Ärzte
- das Team im Krankenhaus
- MitarbeiterInnen in den Altenheimen
- Bundesheer
- Polizistinnen und Polizisten
- Altenpflegerinnen und Altenpfleger
- 24-Stunden-Pflegekräfte
- mobile Pflegerinnen und Pfleger
- Apothekerinnen und Apotheker
- Rot-Kreuz-Sanitäterinnen und -Sanitäter
- Zivildienstlerinnen und Zivildienstler
- MitarbeiterInnen von Müllabfuhr, Bauhof, Altstoffsammelzentrum und Wasserwerk sowie Stromversorgung
- Ordinationshelferinnen und Ordinationshelfer
- die Teams in Beratungsstellen
- Postlerinnen und Postler
- Rauchfangkehrerinnen und Rauchfangkehrer
- Zeitungszustellerinnen und Zeitungszusteller
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Zustelldiensten
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Tankstellen
- Lieferservice-Angestellte
- Helferinnen und Helfer bei der „Team Österreich“-Tafel
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Lebensmittelhan-

- del und in Drogeriemärkten
- Lehrerinnen und Lehrer
- Nachhilfeinstitute wie die Schülerhilfe und das Caritas Lerncafé
- Helferinnen und Helfer vom Verein VITA
- Ehrenamtliche im „Together Point“
- alle Bus- und BahnfahrerInnen, TaxifahrerInnen und Lkw-FahrerInnen
- ...

Diese Liste ist nicht vollständig – gemeint sind jedoch alle, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Danke an die vielen privaten Unterstützerinnen und Unterstützer!

„Wir für St. Veit“: Mit Abhol- und Lieferservice sicher informiert durch die Krise

St. Veiter Betriebe mit Abhol- und Zustellangeboten werden seit dem Frühjahr 2020 mit großem Erfolg auf den digitalen Kanälen der Stadtgemeinde St. Veit/Glan präsentiert.

In Zeiten, in denen man das Haus so wenig wie möglich verlassen soll, sind kulinarische Gaumenfreuden für zuhause eine willkommene Abwechslung. Das Abhol- und Lieferservice der Gastronomiebetriebe war ein wichtiger Baustein für die kulinarische Nahversorgung in den vergangenen Monaten.

Mit kulinarischen Highlights bringen die Wirte, in deren Küchen es auch im Lockdown brodelt, ein wenig Farbe in den Alltag ihrer Gäste – und leisten damit auch einen Beitrag für gute Stimmung.

„Unter dem Motto ‚Wir für St. Veit‘ präsentieren wir auf den digitalen Kanälen unserer Stadt Gastronomiebetriebe und auch all jene, die während

der Ausgangsbeschränkungen Zustellangebote oder einen regionalen Onlineshop bereitstellen“, sagt Bürgermeister Martin Kulmer, der mit dieser Aktion die heimische Wirtschaft in diesen schwierigen Zeiten unterstützt.

„Die Facebook-Seite der Stadt St. Veit hat mit ihren mehr als 7.400 Abonnenten eine große Reichweite und ist ein bedeutendes Informationstool.“ Die Gastronomen und Betriebe schaffen so den Spagat zwischen drastischen Einschränkungen



und fehlenden Einnahmen ein wenig leichter. Das St. Veiter Stadtmarketing hat bereits Mitte März 2020 die Aktion „Wir für St. Veit“ (#wirfürsanktveit) ins Leben gerufen, um die Angebote zu bündeln und übersichtlich darzustellen.

St. Veiter Betriebe können sich auch weiterhin in der Pressestelle der Stadtgemeinde melden, um mit Unterstützung der digitalen Kanäle der Stadt noch mehr Menschen für die Verbreitung ihrer Angebote zu erreichen.

Kontakt: Nicole Juric, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media, Stadtgemeinde St. Veit/Glan, 0664/854 21 90 und nicole.juric@stveit.com

Gemeinsam erfolgreich bewältigt: Rückblick auf die Massentestungen in St. Veit

Bei den ersten COVID-19-Massentests im Dezember wurden unter Hochdruck in kürzester Zeit die sechs Testlinien aufgebaut und an drei Tagen 2.456 Menschen in St. Veit/Glan getestet.

Binnen weniger Tage setzte die Stadt St. Veit im Zusammenspiel aller Einsatzkräfte (mit dem Roten Kreuz, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Österreichischen Bundesheer) sowie in enger Koordination mit dem Land Kärnten Mitte Dezember die ersten Massentests in der Blumenhalle um.

„Die Vorbereitung war ein Kraftakt, doch gemeinsam wurde dieses Großprojekt professionell abgewickelt. Dafür gilt allen Beteiligten mein Dank!“, betont Bürgermeister Martin Kulmer. „Wir haben mit viel mehr Zulauf gerechnet und waren für 5.000 Testungen vorbereitet.“ Das Chaos blieb aus, und der erste Massentest lief problemlos ab.

Unkomplizierter Zugang

Bgm. Kulmer war es wichtig, die Hürden bei der Anmeldung zu den Corona-Massentests zu minimieren: „Damit die Corona-Massentests ihre Wirkung entfalten können, war es mir wichtig, allen Alters- und Bevölkerungsgruppen flächendeckenden und unkomplizierten Zugang zu den Testungen zu ermöglichen. Gerade für die ältere Generation wollten wir Hürden verhindern und haben im Rathaus eine Anlaufstelle eingerichtet, um einen leichten Zugang zu den Massentestungen zu ermöglichen.“ Die Mit-

arbeiter im Rathaus waren der Bevölkerung beim Ausfüllen des Online-Formulars behilflich und druckten im Vorfeld den benötigten Laufzettel aus.

Die Ergebnisse:

- Freitag, 11. 12. 2020: 1.139 Getestete, 8 Positive
- Samstag, 12. 12. 2020: 672 Getestete, 5 Positive
- Sonntag, 13. 12. 2020: 645 Getestete, 1 Positive(r)

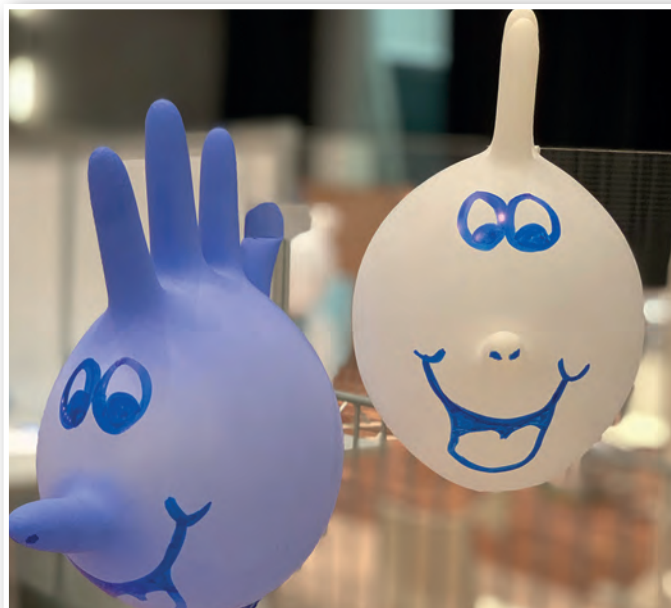
13 der 14 positiv getesteten Personen wurden im Anschluss einem PCR-Test unterzogen, wobei sich bei allen das positive Testergebnis bestätigte. „Das war eine Überraschung für mich, da im Vorfeld über die Fehlerquote der Antigen-Tests diskutiert wurde“, so Zivilschutzbeauftragter Horst Maier. Eine der positiv getesteten Personen hat sich nicht dem PCR-Test unterzogen. Maier: „Sie wurde behördlich abgesondert und hat sich in Quarantäne begeben.“

Täglich 60 freiwillig helfende Personen von der Freiwilligen Feuerwehr, vom Österreichischen Bundesheer, vom Roten Kreuz und die Mitarbeiter der Stadtgemeinde St. Veit sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Anm. d. Red.: Über die Ergebnisse der weiteren Massentests lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe des „St. Veiter Stadtjournals“.



Bgm. Martin Kulmer und Zivilschutzreferent Horst Maier kurz vor dem Start der Teststraße



Trotz aller Ernsthaftigkeit des Themas sorgten die fleißigen Helfer auch mit einer Portion Leichtigkeit und Augenzwinkern für die reibungslose Abwicklung.

Foto: Stadt St. Veit (2)



Hilfe bei den Menschen vor Ort.

Helferinnen und Helfer vom „VITA – Vital im Alter“ erledigen seit März des Vorjahres in Notfällen Einkäufe.

Es ist derzeit für uns alle wichtig, die sozialen Kontakte zu minimieren, besonders aber für ältere Personen und all jene, die der Risikogruppe angehören.

Viele können für Besorgungen des täglichen Bedarfs auf die Hilfe von Familie und Freunden zählen.

Für jene, welche diese Hilfe nicht haben oder in Quarantäne sind, bietet die Stadtgemeinde Unterstützung beim Einkauf von Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln sowie die Abholung von Medikamenten.

Die Koordination übernimmt die Infostelle des Rathauses unter 04212/55 55-0 (Montag–Donnerstag 8–16 Uhr, freitags bis

12 Uhr). Bgm. Martin Kulmer: „Wer Unterstützung braucht, kann sich gerne melden. Wir brauchen nur die Einkaufsliste, um den Rest kümmern sich die erfahrenen Betreuerinnen vom Projekt VITA. In dieser herausfordernden Zeit müssen wir zusammenhalten, um alle Menschen in unserer Gemeinschaft bestmöglich versorgen, aber auch schützen zu können.“

Kerstin Gruber koordiniert das VITA-Team rund um Petra Hautzendorfer: „Wir erhalten nur positive Rückmeldungen. Die Betroffenen sind dem Bürgermeister sehr dankbar für dieses Service. Seit dem ersten Lockdown ist klar, dass dieses Angebot absolut notwendig ist.“



Kerstin Gruber und Petra Hautzendorfer sind im Einsatz für Menschen, die auf Hilfe von außen angewiesen sind.

Foto: Stadt St. Veit (2)

WICHTIGER DENN JE

Unverzichtbares Angebot: Die „Team Österreich“-Tafel feiert ihren 10. Geburtstag

Seit 10 Jahren sammeln Freiwillige des Roten Kreuzes für die „Team Österreich“-Tafel einwandfreie, überschüssige Lebensmittel und verteilen diese an Menschen, die sie brauchen.

In Österreich landet jedes fünfte Brot im Müll. Tonnen von Lebensmitteln, die noch einwandfrei und frisch sind, werden täglich entsorgt. Gleichzeitig gibt es in Österreich eine Million Menschen, die nahe der Armutsgrenze leben und die sich am Monatsende keinen Einkauf mehr leisten können. Das waren die Beweggründe, warum das Rote Kreuz gemeinsam mit Ö3 im Jahr 2010 die „Team Österreich“-Tafel gründete. Das Ziel der Initiative: einwandfreie Lebensmittel vor dem Wegwerfen zu retten und damit Menschen in Notlagen zu helfen. Beim Start vor zehn Jahren gab es österreichweit 51 Ausgabestellen, 119 sind es heute. In Kärnten gibt es derzeit zehn Ausgabestellen. Die „Team

Österreich“-Tafeln in St. Veit und Althofen sind zwei davon. Jeden Samstag haben die rund 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Einsatz. „Immer samstags sammeln unser Team in Supermärkten einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel ein. Anschließend werden diese in der Ausgabestelle sortiert und an die bezugsberechtigten Personen verteilt“, erklärt Bernhard Wascher, Bezirkskoordinator der „Team Österreich“-Tafel in der Rotes-Kreuz-Bezirksstelle St. Veit/Glan. Gemeinsam mit seinem engagierten Team setzt er sich unermüdlich für sozial schwächer gestellte Menschen ein: „Mit der Zeit bekamen wir von den Supermärkten immer mehr

Waren, und auch die Anzahl der Klienten und Mitarbeiter wuchs stetig an.“ Bis heute spielte sich alles bereits gut ein. Eine schnelle Anpassung an neue Bedürfnisse zeichnet die Teams mit jeweils etwa zehn Freiwilligen in St. Veit und Althofen aus, sodass die Ausgaben auch während der Co-

rona-Pandemie nahtlos fortgesetzt werden können. „Gerade jetzt zeigt sich der Stellenwert der Tafel als lebensnotwendige Hilfe für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Manche sind derzeit besonders stark von finanziellen Einschnitten betroffen“, so Wascher.

Infos:

- Die vorgefertigten Lebensmittelpakete können wie bisher jeden Samstag ab 19 Uhr in den Ausgabestellen abgeholt werden.
- St. Veit: Rotes Kreuz, Bezirksstelle, Henry-Dunant-Straße 1, 9300 St. Veit
- Wer bisher noch keine Hilfe in Anspruch genommen hat, kann sich jeden Samstag um 18.30 Uhr bei den Ausgabestellen registrieren lassen.
- Nähere Auskunft unter 050/9144-1400 im Sekretariat der Bezirksstelle.



Bernhard Wascher, Rotes-Kreuz-Bezirkskoordinator der „Team Österreich“-Tafel, sorgt mit Sabine Gassinger in Althofen (links) und Mathilde Bujar in St. Veit/Glan für die reibungslose Organisation.

Foto: RK/Peter Pugganig



Fotos: Stadt St. Veit (2), Privat (1)



Frische Pilze aus der Steiermark

Auf dem Hof von Manuel Kahlhammer in Pöllau – bei Neumarkt in der Steiermark – wachsen seit Kurzem Austernpilze, Shiitake, Steinchampignons und Kräuterseitlinge, die er neuerdings am St. Veiter Bauernmarkt verkauft. Die Edelpilze werden nachhaltig und in bester BIO-Qualität produziert.

Der junge Landwirt überlegte schon länger, wie er seinen Betrieb mit 20 Milchkühen erweitern kann. Im Frühjahr des Vorjahres nutzte er den Lockdown, um sich in die Thematik der Pilzzucht einzulesen. „Das taugt mir, weil es sonst noch keiner macht“, ist Kahlhammer stolz. „Theoretisch sind 300–400 Kilogramm Ernte möglich, ich habe aber gerade erst gestartet“, so der junge Steirer. Die Pilzmanufaktur nimmt Bestellungen auch telefonisch entgegen – die schmackhaften Pilze werden in St. Veit auch zugestellt! Außerdem gibt es die Edelpilze aus der Steiermark auch bei ADEG Kohlweg in Friesach zu kaufen.

Kontakt: Manuel Kahlhammer, Tel.: 0664/125 62 89, St. Marein 54, 8820 Neumarkt, www.diepilzmanufaktur.at



Fangfrischer Fisch aus Kärnten

Johann Poganitsch ist mit seinen Fischspezialitäten jeden Mittwoch und Samstag am St. Veiter Bauernmarkt vertreten: In seinen zwei Fischzuchten in Gallizien und Gurnitz züchtet der Grafensteiner die Fische vom Ei bis zum fangfrischen Genuss. Die beliebtesten Speisefische – Regenbogen-, Bach- und Seeforellen sowie Saiblinge, Huchen- und Tigerforellen – gibt es im Ganzen, als Filet und geräuchert. Auf Vorbestellung bereitet Johann Poganitsch auch Fischplatten zu. Er machte im Jahr 2014 seine Leidenschaft für die Fischzucht zum Beruf und war heuer der diesjährige Alpe-Adria-Sieger. Bei diesem Bewerb treten die besten Fischzüchter und Teichwirte aus Österreich und Slowenien in den Wettkampf.

Kontakt: Johann Poganitsch, Tel.: 0676/917 82 11, Saager 43, 9131 Grafenstein, www.pogis-fischzucht.at





TOMI BODEN




Mobil: 0664 404 23 58

Ihr Fußbodenfachmann

Gartengasse 11 9300 St. Veit/Glan Tel.: 04212 27 58 www.tomi-boden.at

Der Wirtschaftspark erhält Zuwachs

Im Wirtschaftspark bei St. Donat sind Bagger angerollt – ein neues Büro- und Geschäftsgebäude entsteht.



Bgm. Martin Kulmer sich mit **Paul Kral, Gernot Kokal und Mario Krumlacher** (von links) über die neue Betriebsansiedlung im Wirtschaftspark.

Fotos: Stadt St. Veit (1), Privat (1)



Zum Autohaus Radauer, zur Motorwelt Spindelböck, zur Tischlerei Schöffmann und zum Kfz-Meisterbetrieb Truppe gesellen sich im St. Veiter Wirtschaftspark in St. Donat an der S37 bald weitere neue Betriebe: Federführend beim Neubauprojekt sind die Steuerberatungskanzlei Grün aus St. Veit sowie das Küchenstudio K&K Küchen- und Wohnkonzept. Bei einem Lokalaugenschein mit den Geschäftsführern Christina Rosenfelder-Grün, Mario Krumlacher, Gernot Kokal und Paul Kral wurden die Pläne präsentiert: Auf 1.300 Quadratmetern Nutzfläche entsteht ein modernes Büro- und Geschäftsgebäude, das zumindest vier Unternehmen unter einem Dach vereint. „Unsere Kanzlei wächst konti-

nuierlich, deshalb investierten wir in den Neubau“, erklären die Geschäftsführer Christina Rosenfelder-Grün und Mario Krumlacher. Der Wirtschaftspark ist verkehrstechnisch ideal erschlossen, verfügt über ausreichend Parkflächen sowie eine moderne Infrastruktur. Die Geschäftsführer der K&K Küchen- und Wohnkonzept GmbH, Gernot Kokal und Paul Kral, eröffnen mit jenem im Wirtschaftspark bereits ihren vierten Unternehmensstandort. „Für unseren neuen Standort schließen wir uns mit Partnern zusammen. Das Gebäude bietet neben unseren modernen Büroräumlichkeiten und dem K&K Küchenstudio auch Platz für die Unternehmen E&K Events OG sowie Nott Kompressoren Kälte & Klima. Ein kleiner Gebäudeteil im Ausmaß von 65 m² ist noch nicht vermietet. Interessenten können sich gerne bei uns melden“, eröffnet Krumlacher.

Der Baustart soll im März erfolgen. Die Fertigstellung ist im Oktober 2021 geplant. Bürgermeister Martin Kulmer lobt das Projekt: „Damit wird das Angebot in St. Veit mit neuen Unternehmen und sehr attraktiven Facetten erweitert. Die gesamte Region profitiert wirtschaftlich durch die Investition, vor allem die Bauwirtschaft. Dieses Vorhaben in der jetzigen Zeit anzugehen ist ein positives Signal. Die Entscheidung vor mehr als zehn Jahren, den Wirtschaftspark mit einer Gesamtfläche von 14 Hektar aufzuschließen, erweist sich nun erneut als richtig. St. Veit hat mit dem hauptsächlich auf Gewerbebetriebe ausgerichteten Wirtschaftspark für Firmen und Betriebe gute Rahmenbedingungen geschaffen, Arbeitsplätze gesichert und initiiert.“

AUSZEICHNUNG

Best Recruiters: FunderMax erneut Branchensieger

FunderMax wurde heuer zum dritten Mal bei der BEST-RECRUITERS-Studie als Branchensieger in der Sparte Bau/Holz ausgezeichnet. Für die größte Recruiting-Studie im deutschsprachigen Raum wurden allein in Österreich über 500 Arbeitgeber in 38 Branchen untersucht. Aus Anlass der Corona-Pandemie nahm die Studie in diesem Jahr neben den üblichen Kriterien – wie Karriere-Website, Mobile Recruiting, Inhalt und Usability der Online-Stellenanzeigen sowie Umgang mit Bewerbern – insbesondere die Krisenfestigkeit der Arbeitgeber unter die Lupe. Das HR-Team von FunderMax konnte seine Erfolgsserie fortsetzen und wurde bereits zum dritten Mal für seine hervorragende Arbeit beim Recruiting und seine Flexibilität sowie Professionalität im Umgang mit der Krise mit dem goldenen „BEST RECRUITERS“-Siegel ausgezeichnet.



Köstliche Neueröffnung

Daina Dreier bringt mit ihrem Anfang Dezember neu eröffneten Geschäft „Feelgood by Vielgut“ frischen Wind auf den Herzog-Bernhard-Platz. Sie hat 200 verschiedene Sorten Tee im Sortiment. Die bunten Tee- und Kaffee-Accessoires werden von erfahrenen Manufakturen in aller Welt gefertigt. Zusätzlich gibt es Coffee & Tea „to go“, Geschenkpakete und einen Online-shop auf www.vielguts.com. Bgm. Martin Kulmer stattete Dreier und Inhaber Gert Vielgut am Eröffnungstag einen Kurzbesuch ab.

Viele Aktionen trotz widriger Umstände

Die Klima- und Energie-Modellregion St. Veit kärnten:mitte zieht eine positive Jahresbilanz 2020.

In der Klima- und Energie-Modellregion St. Veit kärnten:mitte passierte – trotz der Coronapandemie – im abgelaufenen Jahr sehr viel. Viele tolle Veranstaltungen, die bereits kurz vor der Umsetzung waren, mussten wieder abgesagt werden. Am 3. März fand die letzte Veranstaltung vor dem ersten Lockdown statt. Der Film „Rettet das Dorf“ mit anschließender Podiumsdiskussion lockte zahlreiche Besucher in den Kinosaal des St. Veiter Fuchspalastes, der bis auf den letzten Platz besetzt war.

Der Mai brachte einen Wechsel des Modellregionsmanagements: Anna Köstinger ist nun die KEM-Managerin für St. Veit kärnten:mitte. Einige Wochen später fand das Audit der Klima- und Energie-Modellregion statt. Das Audit wurde von einer externen Auditorin in Begleitung des KEM-Qualitätsmanagements des Landes Kärnten abgehalten. Das Ziel ist es, herauszufinden, welche Potenziale in der Region noch vorhanden sind, gerade auch in Hinblick auf die geplante Weiterführungsphase II. Die KEM nahm im Rahmen ihrer Maßnahme zur Forcierung der E-Mobilität auch an der Europäischen Mobilitätswoche gleich an drei Aktionen teil.

Zudem wurden im Oktober in den Gemeinden der KEM-Region auch die Energiesprechstage für die Bevölkerung mit regionalen Energieberatern vom Netzwerk Energieberatung Kärnten erfolgreich abgehalten.

Kontakt:

KEM St. Veit kärnten:mitte,
Unterer Platz 10/1, 9300
St. Veit/Glan,
04212/456 07-21
kem@kaernten-mitte.at



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Wir müssen zur Sammelstelle und dürfen nicht in den Restmüll!

Batterien & Akkus

Alkali, Nickel/Cadmium, Zink/Kohle, Nickel/Metallhydrid,
Lithium-Batterien (aus E-Bikes, Smartphones, Tablets, etc.)



Freiliegende
Kontakte der
Lithium-Batterien/
Akkus bitte
abkleben!

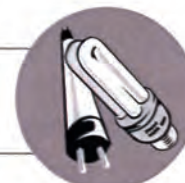


Elektro-Kleingeräte

Mobiltelefone, Drucker, Scanner, Radio,
Mixer, Föhn, Staubsauger, etc.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, LEDs, Neonröhren, etc.



Bildschirmgeräte

Tablets, Fernseher, Monitore, etc.

Elektro-Großgeräte

Waschmaschinen, Geschirrspüler, etc.



Kühlgeräte

Kühlschränke, Gefriertruhen, etc.

Alle Sammelstellen auf www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austro-Recycling



RÜCKNAHME IM HANDEL: Gerätealtbatterien können unabhängig von einem gleichzeitigen Neukauf in Geschäften, die Gerätebatterien verkaufen, zurückgegeben werden, die Sammlung erfolgt über Batterie-Sammelboxen. Elektroaltgeräte können beim Kauf eines neuen, gleichartigen Gerätes beim Händler abgegeben werden. (Eine Ausnahme von dieser Rücknahmeverpflichtung gilt für Händler unter 150m² Verkaufsfläche.)

So nicht!!!



Wildablagerungen nehmen leider wieder zu

Leider registrieren die Mitarbeiter der Stadtgemeinde in der letzten Zeit immer wieder, dass Wildablagerungen von Müll in der freien Natur – wie am Foto oben – in unserem Stadtgebiet wieder zunehmen. Diese unverantwortlichen Müllablagerungen bedeuten nicht nur einen erheblichen Mehraufwand in der Entsorgung und unschöne Schandflecke in unserer schönen Landschaft: Sie bergen mitunter auch ein Verletzungsrisiko für Tiere und spielende Kinder. Gerade in den letzten Monaten wurden die Öffnungszeiten unseres Altstoffsammelzentrums deutlich ausgeweitet. Des weiteren wird die Entstehung von Wildablagerungen genau nachverfolgt, und die Täter werden nach der Ausforschung ausnahmslos zur Anzeige gebracht.

Räumung - Umzugsprofi

Häuser - Wohnung - Keller - Dachboden



►K1◀

Umzug oder Entrümpeln

www.k1-steiermark.at office@k1-steiermark.at

Tel: 0664 / 119 3000

★ **Wir sind übersiedelt!** NEU: Villacherstraße in St. Veit/Glan ★

STADT & LAND

Fotos: Stadt St. Veit (3), SeneCura (2)



Stimmungsvolles Adventprogramm bei SeneCura St. Veit/Glan

Trotz der Corona-Begleitumstände ließ das Team von SeneCura St. Veit/Glan es sich nicht nehmen, in der Adventzeit ein bisschen Weihnachtsstimmung ins Haus zu bringen. Deshalb organisierte das Animationsteam im kleinen Rahmen verschiedene weihnachtliche Aktivitäten. Dazu gehörte das Basteln eines Adventkranzes oder auch das gemeinsame Backen von Weihnachtskekken. Ein Highlight war wie jedes Jahr der Besuch vom Nikolaus. Eine Animateurin schlüpfte in ein Nikolauskostüm und verteilte an die Bewohner kleine Leckereien. Der Besuch vom Nikolaus zauberte vielen Bewohnern ein Lächeln ins Gesicht, und die Freude war sehr groß. Weiters wurden zum Beispiel auch noch Gedichte vorgelesen, weihnachtliche Bilder gemalt, Tee und Glühwein getrunken, und zum Schluss wurde noch der Christbaum festlich geschmückt.



Glückliche Gewinner der Zivilschutz-Notfallboxen

In der 1. Adventwoche verlost der St. Veiter Bürgermeister Martin Kulmer gemeinsam mit dem Zivilschutzbeauftragten Horst Maier mehrere exklusive Zivilschutz-Notfallboxen – jeweils prall gefüllt mit allen Utensilien, um einen Haushalt krisensicher für den Notfall zu machen. Die Gewinner Annemarie Mirnig (Bild links unten), Irmgard Maurer (Bild links oben) und Manfred Kraßnitzer (Bild rechts oben) ließen es sich nicht nehmen, die Notfallboxen direkt im St. Veiter Rathaus aus den Händen von Bgm. Kulmer in Empfang zu nehmen.

Einschreibung an der Volksschule St. Veit/Glan:

Am 17. Februar 2021 findet die Schüler-einschreibung für das Schuljahr 2021/2022 in der Volksschule, Schillerplatz 4, 1. und 2. Stock, 13–17.30 Uhr statt. Das Kind ist mit den erforderlichen Dokumenten bei der Einschreibung persönlich vorzustellen.

Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0664/854 21 41.



Hautnah erfahren, wie wichtig Teilen ist

Manche haben es schwerer, ihr Leben gut zu meistern. Die Krise zeigt, dass jeder ganz schnell selbst in diese Situation kommen kann. Um „ihren“ 26 Kindern im Kindergarten St. Donat für das Leben mitzugeben, wie wichtig das Teilen ist, organisiert die Kindergartenleiterin Sylvia Greiler bereits seit einigen Jahren eine Hilfsaktion. Sie sammelte gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern sieben Kisten voll mit Lebensmitteln für die „Team Österreich“-Tafel vom Roten Kreuz. Sylvia Greiler beschreibt: „Im Rahmen dieser Initiative sprechen wir mit den Kindern darüber, dass es nicht jedem so gut geht. Heuer sind enorm viele Spenden zusammengekommen – und man merkt: Jene, die selbst nichts haben, geben oft am meisten.“

Foto: Rotes Kreuz/Peter Pugganig

HAK Althofen business+agrar+industrie NEW

Drei Bildungsangebote der HAK Althofen für die wichtigsten Anliegen der Zukunft.

Der Fokus der Ausbildung liegt in der Verbindung von Wirtschaft, Technologie, Ökologie & Industrie.

BUSINESS

- Kaufmännische Ausbildung am neuesten Stand
- Umfassende Allgemeinbildung • Englisch & Italienisch
- Management, Accounting, Marketing & E-Business

AGRAR

- HAK-Matura • LFS-Facharbeiterbrief
- Traktorfahrkurs & Waldwirtschaftswoche
- Agrarökonomie und Agrarökologie

INDUSTRIE

- Unterrichtseinheiten bei flex, TIAG, Springer, FunderMax,
- Humanomed, Hirsch, Tilly und IBS • Fokus auf Englisch
- Industrial Management • Auslandsaufenthalte & Praktika

ALLE ZWEIGE

- Erhöhte Jobchancen • Patenfirmen für jede Klasse
- Sprach-, Kultur- und Sportreisen • Individuelles Fördern

#Jetzt anmelden und
im Herbst 2021 starten!

INFO: www.hak-althofen.at



ANMELDUNGEN SIND AB SOFORT MÖGLICH.

HAK ALTHOFEN

FB: [FACEBOOK.COM/BHAKALTHOFEN](https://www.facebook.com/bhakalthofen)

IG: @HAK_ALTHOFEN



Anmeldung für das Kindergartenjahr 2021/22

Für die Kindergärten *Fröbel*, *Glandorf*, *Pestalozzi*, *St.Donat*, *Wayerfeld* und *Bewegungskindergarten* gelten folgende Anmeldemodalitäten:

- Für die **bestehenden** Kindergartenkinder erfolgt die Anmeldung vor Ort, in den jeweiligen Kindergärten.
- **Neuanmeldungen** finden **ausschließlich** vom 15.02. bis 26.03.2021 in der BÜM Zentrale, Bräuhausgasse 23, 9300 St. Veit/Glan, von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 13.30 Uhr statt.
Die endgültige Zusicherung und Zuteilung der Aufnahme erfolgt im Mai 2021 schriftlich durch die BÜM Kindergarten GmbH.
- Der Kindergartenanmeldeantrag ist online unter www.buem.at verfügbar, oder in der BÜM Zentrale, Bräuhausgasse 23, 9300 St. Veit/Glan zu den angegebenen Öffnungszeiten erhältlich.
- Die Öffnungszeiten unserer Kindergärten *Fröbel*, *Glandorf*, *St.Donat*, *Wayerfeld* und des *Bewegungskindergartens* sind von 6.45 Uhr bis 17.00 Uhr – der Kindergarten *Pestalozzi* ist von 6.45 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

ACHTUNG! Verpflichtendes Kindergartenjahr 2021/2022 - 1 Jahr vor Schuleintritt:

Die Eltern, jener Kinder, die zwischen 02.09.2015 und 01.09.2016 geboren sind, sind vom Gesetz her verpflichtet, die Kinder im Ausmaß eines Halbtagesplatzes im Kindergarten anzumelden. Ein Halbtagesplatz bis 11.30 Uhr ohne Mittagessen, ist für diese Kinder beitragsfrei.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Bauer Manuela oder Frau Wieser Ines täglich von 8.00 bis 13.30 Uhr unter der Telefonnummer 04212/5003 gerne zur Verfügung.

Weiters besteht in den **Kindertagesstätten BÜMchen, Zwergerl, Krabbelmäuse, Sternchen und Calimero** die Möglichkeit, Kinder von 1-3 Jahren ganztags (07:00-17:00) und halbtags (07:00-13:00) zu betreuen. In der Kindertagesstätte Sternchen wird bei Bedarf eine Gruppe als Integrationsgruppe geführt. Aufgrund der großen Nachfrage in unseren Kindertagesstätten, bitten wir Sie ihr Kind so bald als möglich persönlich in der Zentrale anzumelden. Für Fragen stehen wir Ihnen unter 04212/5003 zur Verfügung.



BG/BRG St. Veit: Wo Bildung zu Hause ist

Bestmögliche Vorbereitung der Schüler auf weiterführende Studien steht im Fokus.

Das BG/BRG St. Veit versteht sich als moderne und innovative Schule. Den Schülern wird eine umfassende und vertiefende Allgemeinbildung, die Vermittlung der erforderlichen

Kompetenzen und eine solide Vorbereitung auf die Berufsanforderungen der Zukunft geboten. Ziel ist die bestmögliche Vorbereitung der Schüler auf weiterführende Studien an Universitäten, Hochschulen

und Fachhochschulen. „Wir fordern und fördern Leistung, Begabungen, Talente, Wissen und Können. Wir ermöglichen und erwarten selbstständiges und kritisches Denken für die Persönlichkeitsentwicklung“, umreißt Direktor Manuel Pichler das Schulprofil.

Je nach Begabungs- und Interessenschwerpunkt können Schüler ab der 3. Klasse zwischen dem Gymnasium und dem Realgymnasium wählen. Im Gymnasium kommen als prägende Fächer eine zweite Fremdsprache in der 3. Klasse (Latein oder Französisch/Italienisch) sowie eine 3. Fremdsprache in der 5. Klasse (Französisch/Italienisch oder Latein) hinzu.

Im Realgymnasium werden die Schüler ab der 3. Klasse im Naturwissenschaftlichen Labor

unterrichtet. Weitere Schwerpunkte sind in der Oberstufe möglich. Pichler: „Daneben bieten wir die Möglichkeit einer Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagessen an.“

Zusatzqualifikationen: Europäischer Computerführerschein, Cambridge Certificate, Französisch-Zertifikat DELF, Unternehmerführerschein.

Weitere Angebote: Informatik, 3D-Modellierung und -Druck, Spanisch, Kreatives Gestalten, Chor, Darstellendes Spiel, breite sportliche Angebote sowie Sprachaufenthalte, Projektwochen und die Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und Meisterschaften.

Alle Infos auf der Website der Schule unter www.gymstveit.at Telefonische Rückfragen unter 04212/3487

In 4 Jahren zur Matura!



BORG Auer von Welsbach
ALTHOFEN

Profunde Ausbildung in zwei Zweigen:

- BORG musisch-kreativ
- BORG mit NAWI-Labor



▶ SCAN ME

Information und Anmeldung:

BORG „Auer von Welsbach“ Althofen, Tel.: 04262/2639
borg-althofen@bildung-ktn.gv.at, www.borg-althofen.at



Mehr als nur Bücher: Die Stadtbücherei als Treff für Kunstfreunde

In den letzten Monaten hat sich die St. Veiter Stadtbücherei zu einem lebendigen Ort für Ausstellungen etabliert.

Die Stadtbücherei St. Veit entwickelte sich seit Herbst 2020 neben dem bekannten vielfältigen Buchgenuss zu einem lebendigen Ort für Ausstellungen und Kunst in der St. Veiter Innenstadt. Anfang November startete die Ausstellung „Erde – Wasser – Eisen“ mit Werken der Künstlerin Beatrix S. Zygartowski aus St. Veit.

Die talentierte, in ihrem Werk äußerst einfühlsame Künstlerin Zygartowski befasst sich bereits seit mehr als 15 Jahren mit der Malerei. Den Großteil ihrer bisherigen Arbeiten beschreibt der Überbegriff „emotional interpretierter Realismus“. Das

Festhalten von sogenannten „Seins-Zuständen“ ist zu ihrem Markenzeichen geworden.

Zygartowski: „Ich freue mich sehr, meine Werke in der Stadtbücherei St. Veit präsentieren zu können – für Künstler wie mich, gerade in Zeiten wie diesen, eine wichtige Repräsentationsfläche nach außen. Im Jänner 2020 habe ich an der Kunstakademie in Bad Reichenhall teilgenommen. Dort wurde gespachtelt, geschüttet und oxidiert. Die neuen Techniken habe ich in meiner Serie ‚Erde – Wasser – Eisen‘ anschließend sofort angewandt, und zu Hause im Atelier, im ersten Lockdown, entstanden

daraus um die 30 neuen Werke. Auf diese bin ich sehr stolz.“ Zur Serie „Erde – Wasser – Eisen“ erschien übrigens auch ein Wandkalender.

Breiten Raum widmete die Stadtbücherei auch dem individuellen und exklusiven Papier- und Recyclingschmuck der Künstlerin Kerstin Pichler. Hergestellt werden von der Künstlerin Schmuckstücke, wie Ohrringe und Ketten, in verschiedensten Größen und Variationen.

Jedes Stück ist ein individuelles Einzelstück, natürlich nachhaltig produziert – aus Zeitungspapier, Servietten, alten Pizzakartons u. v. m.



Kerstin Pichler (Bild ganz oben) zaubert aus Papier und Recycling-Materialien exklusiven Schmuck.



Künstlerin Beatrix S. Zygartowski ist seit 15 Jahren mit der Malerei eng verbunden.

Fotos: Stadt St. Veit (3)



LAND KÄRNTEN

Informationen der Tierschutzombudsfrau des Landes Kärnten

Verständnis für ein „Art-eigenes Leben“!

Als Tierschutzombudsfrau ist es mir sehr wichtig, dass Menschen Verständnis für das Anderssein von Tieren haben. Leider sehe ich in meiner Tätigkeit oft das Gegenteil.

Die Ursache ist fehlendes oder mangelhaftes Wissen über die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten.

Tiere haben, wie wir Menschen, Bedürfnisse. Diese sind jedoch sehr oft , abhängig von der jeweiligen Tierart, sehr unterschiedlich. Nur wenn Tiere ihr arttypisches Verhalten ausüben können und ihre Anpassungsfähigkeit nicht überfordert wird, kann man von tiergerechter Haltung sprechen. Dabei darf den Tieren keine Schmerzen, Leiden und Schäden zugefügt werden **und es soll deren Wohlbefinden ermöglicht werden.**

Die wichtigste Frage bei der Haltung eines Tieres ist: Wo und wie lebt die Urform dieses Tieres? Aus dem Lebensraum und dem Verhalten dieses Tieres lässt sich die ideale Tierhaltung unter Menschenobhut ableiten. Kennzeichnend für bestimmte Tierarten sind ihre besonderen Sinnesleistungen, die sie in ihrem Lebensraum benötigen.

So vielfältig das Leben ist, so vielfältig sind die Ansprüche der verschiedenen Tierarten!

Welche Bedürfnisse gibt es nun?

Grundlegend sind Themen wie Sozialverhalten, Ernährungsverhalten, Fortbewegungsverhalten, Komfortverhalten, Ruheverhalten, Erkundungsverhalten und Ausscheidungsverhalten.

- Nehmen wir als Beispiel das Sozialverhalten: Die meisten als Haustiere gehaltenen Tiere benötigen dringend Sozialkontakt zu seinesgleichen. Nur mit mindestens einem Partner der gleichen Art oder in der Gruppe ist wesentliches Verhalten lebbar!
- Nehmen wir als Beispiel das Ernährungsverhalten: Ein gesunder Hund könnte mit einer einmaligen Fütterung pro Tag auskommen, das ist das Erbe des Wolfes. Ein Kaninchen oder ein Pferd dagegen müssen, als reine Pflanzenfresser, praktisch ständig fressen können.
- Nehmen wir als Beispiel das Fortbewegungsverhalten: Hamster sind bekannt für ihren Bewegungsdrang, deshalb gibt es (hoffentlich geeignete) Laufräder für diese Tierarten. Reptilien können sich nur durch äußere Wärmezufuhr bewegen und ihre Körperfunktionen aufrechterhalten.
- Nehmen wir als Beispiel das Komfortverhalten: Hühner benötigen Staubbäder, Schweine suhlen sich gerne in Schlamm.
- Nehmen wir als Beispiel das Ruheverhalten: Hühner schlafen des nächstens, wie ihre Vorfahren, auf Sitzstangen. Rinder ruhen 7 – 12 Stunden pro Tag wegen ihrer ganz besonderen Verdauung.
- Nehmen wir als Beispiel das Erkundungs(„Neugier“)verhalten: Um Gerüche festzustellen können z.B. Reptilien züngeln und Pferde flehmen.
- Nehmen wir als Beispiel das Ausscheidungsverhalten: Schweine trennen penibel Liegeflächen von Kloflächen. Pferde bevorzugen weiche Flächen um zu Urinieren.

Ich appelliere dringend an alle Tierhalter sich mit den Eigenschaften und Bedürfnissen der von ihnen gehaltenen Tiere vertraut zu machen. Im Idealfall VOR der Tieranschaffung – dadurch wird sehr oft klar, dass diese bestimmte Tierart nicht für einen geeignet ist und **NICHT angeschafft werden soll!**

Bitte informieren Sie sich ebenso über rechtliche Vorschriften bezüglich der angestrebten Tierhaltung:
Tierschutzombudsfrau Jutta Wagner, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt





Meine Gemeinde sorgt dafür...

**...dass unsere Verkehrswege
in bestem Zustand sind.**

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

Online-Infotage an der HLW St. Veit/Glan:

Leider ist es auch an der HLW St. Veit/Glan in diesem Jahr nicht möglich, die Schule „live“ an einem Tag der offenen Tür zu präsentieren. Aus diesem Grund finden am Freitag, den 15. Jänner 2021, von 16 bis 19 Uhr und am Samstag, den 16. Jänner, von 9 bis 12 Uhr Online-Info-Tage statt. Zu jeder vollen Stunde (Freitag 16 Uhr, 17 Uhr und 18 Uhr; Samstag 9 Uhr, 10 Uhr und 11 Uhr) findet eine umfassende Präsentation unserer HLW und ihrer Schwerpunkte statt. Danach können sich alle Interessierten online mit Schülern und Lehrern über die verschiedenen Fachrichtungen via Zoom unterhalten, Fragen stellen und so die Schule besser kennenlernen.

Vorab-Infos finden Sie schon im Schulfilm und in der Beschreibung der Ausbildungszweige auf www.hlw.at. Auf Instagram ist die HLW St. Veit/Glan ebenfalls unter [hlw_st.veit](https://www.instagram.com/hlw_st.veit) vertreten. Die Links zu den Video-Chats sind ab 14. Jänner auf der HLW-Website online. Es wird empfohlen, bereits vorab Zoom herunterzuladen, um eine reibungslose Kommunikation zu ermöglichen.

Info: HLW St. Veit/Glan, Dr.-Arthur-Lemisch-Straße 15, 9300 St. Veit/Glan, Tel.: 04212/43 76 11
hblawb-stveit@bildung-ktn.gv.at

Heizkostenzuschuss

Das Amt der Kärntner Landesregierung und die Stadtgemeinde St. Veit/Glan gewähren Gemeindebürgern mit geringerem Einkommen auch heuer wieder eine einmalige Zahlung in Höhe von 180,00 Euro bzw. 110,00 Euro.

Netto-Einkommensgrenzen für Heizkostenzuschuss in Höhe von 180,00 Euro:

- Alleinstehende/Alleinerzieher: 920,00 Euro
- alleinstehende PensionistInnen mit mind. 360 Beitragsmonaten: 1.040,00 Euro
- Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen: 1.380,00 Euro
- Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt (auch Minderjährige): 150,00 Euro

Netto-Einkommensgrenzen für Heizkostenzuschuss in Höhe von 110,00 Euro:

- Alleinstehende/Alleinerzieher: 1.140,00 Euro
- Haushaltsgemeinschaften von 2 Personen: 1.570,00 Euro
- Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt (auch Minderjährige): 150,00 Euro

Zum Einkommen zählen:

- Lohn, Gehalt, Lehrlingsentschädigung
- Pension/Rente
- Leistungen von AMS, GKK
- soziale Mindestsicherung
- Familienzuschuss
- Alimente, Unterhaltszahlungen
- Kinderbetreuungsgeld
- Stipendium

Zum Einkommen zählen NICHT:

- Familienbeihilfe
- Wohnbeihilfe
- Pflegegeld
- Kriegsopferentschädigung
- Naturalbezüge

**DIE ANTRÄGE KÖNNEN BIS ZUM
26. FEBRUAR 2021 IM SOZIALAMT DER
STADTGEMEINDE GESTELLT WERDEN.**

**EINKOMMENSNACHWEISE SIND IN KOPIE
BEIZULEGEN.**

HINWEIS

Begehungen der heimischen Wildbäche

Unsere Gemeinde ist laut Forstgesetz 1975 § 101 dazu verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Wildbäche im Gemeindegebiet begehen zu lassen und das Bachbett sowie den näheren Uferbereich auf Veränderungen oder Beeinträchtigungen (Holzablagerungen, Holzverklausungen, umgestürzte Bäume, verlandete Durchlässe etc.) zu kontrollieren. In Anbetracht immer stärkerer Niederschlagsereignisse mit den dazugehörigen enormen Abflussmengen ist dies eine wichtige Vorkehrung für den Schutz und die Sicherheit unserer Bevölkerung und ihrer Besitztümer. In unserer Gemeinde wird die Wildbachbegehung in diesem Jahr von einem Expertenteam der Firma „umwelterkundung.at“ durchgeführt, welche in den nächsten Monaten sämtliche Wildbäche auf Missstände überprüft. Die vorgefundenen Missstände werden dokumentiert und den GrundstückseigentümerInnen anschließend schriftlich mitgeteilt. Diese sind dazu aufgefordert, Holz oder andere den Wasserlauf hemmende Gegenstände ehestmöglich zu beseitigen. Wir bitten die Wald- und GrundstückseigentümerInnen im Eigeninteresse, bereits vor der Begehung bestehende Ablagerungen zu entfernen und zukünftig keine Ablagerungen mehr vorzunehmen.

Im Sinne der Gefahrenprävention bitten wir die Bürgerinnen und Bürger die Firma „umwelterkundung.at“ bei der Wildbachbegehung zu unterstützen, indem Sie ihr den Zugang zu den Wildbächen gewähren und vorgefundene Missstände ehestmöglich beseitigen.

Termine der röm.-kath. Stadtpfarre St. Veit

JÄNNER

- So., 17. 1. 2021 – 2. Sonntag im Jahreskreis: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- Di., 19. 1. 2021, 19 bis 21 Uhr: „Wo zwei, oder drei ...“ – Dekanatsschulung mit Mag. Einspieler im Pfarrzentrum St. Vitus

Gebetswoche für die Einheit der Christen. Die Woche findet weltweit von 18. bis 25. Jänner statt. „Bleibt in meiner Liebe, und ihr werdet reiche Frucht tragen“ (Joh 15,8–9)

- So., 24. 1. 2021 – 3. Sonntag im Jahreskreis: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- So., 31. 1. 2021 – 4. Sonntag im Jahreskreis: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche

FEBER

- Di., 2. 2. 2021 – Darstellung des Herrn/Maria Lichtmess: 19 Uhr hl. Messe in der Stadtpfarrkirche mit Kerzensegnung
- So., 7. 2. 2021 – 5. Sonntag im Jahreskreis: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- So., 14. 2. 2021 – 6. Sonntag im Jahreskreis: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- Mi., 17. 2. 2021 – Aschermittwoch: 19 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
- So., 21. 2. 2021 – 1. Fastensonntag: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche
- So., 28. 2. 2021 – 2. Fastensonntag: 8.45 Uhr hl. Messe Stadtpfarrkirche, 10.30 Uhr hl. Messe Klosterkirche

Ärger über Hundekot

Beschwerden über Hundekot nehmen zu. Bei Nichtentsorgung von Hundstrümmern auf öffentlichen Flächen, Parkanlagen und fremden Privatgrundstücken ist mit Verwaltungsstrafen bis zu 218 Euro zu rechnen. Hundekot auf den Straßen und Gehwegen ist unappetitlich und ärgerlich. Wer bahnt sich schon gerne seinen Weg durch „Hundstrümmern“? Die Stadtgemeinde hat im gesamten verbauten Stadtgebiet 15 „Biomat-Gassi-Sackspender“ für Hundebesitzer aufgestellt – speziell an den Plätzen, die bekannterweise oft von Hundebesitzern aufgesucht werden. Die Sackspender werden auch regelmäßig aufgefüllt.

AKTUELLER ZIVILSCHUTZ-TIPP

Grips statt Gips



Zivilschutz
Bezirksleiter
Horst Maier



- ✓ Eigene Fähigkeiten nicht überschätzen
- ✓ Sicherheitscheck bei Schi & Snowboard
- ✓ Besser geschützt mit Helm
- ✓ Pistenregeln beachten
Achtung bei Lawinengefahr!
- ✓ Corona-Regeln beachten!



Nähere Informationen rund um die Uhr unter:

www.siz.cc/st_veit_glan



Termine und Sprechstunden

Bgm. Ing. Martin Kulmer:

Jeden Dienstag, Rathaus, 3. Stock.
Um tel. Voranmeldung wird gebeten:
04212/55 55-70

Vzbgm. Silvia Radaelli:

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/854 21 09, Infostelle.

Vzbgm. Rudolf Egger:

Mittwochs, ab 17 Uhr, nach tel. Voranmeldung unter Tel. 0664/466 79 67.
SVP-Clubzimmer, Grabenstraße 34.

StR Manfred Kerschbaumer:

Mittwochs nach tel. Voranmeldung unter Tel. 0664/73 64 89 19

StR Mag. Clemens Mitteregger:

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0680/234 89 77

StR Herwig Kampl:

Mittwoch nachmittags, nach Terminvereinbarung, Tel. 0650/592 34 66 oder herwig.kampl@chello.at;
FPÖ-Clubzimmer, Grabenstr. 34.

StR Walter Brunner:

Nach telefonischer Vereinbarung unter 0664/357 67 69

Wohnbauförderung:

Nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 050/536-12442

Landarbeiterkammer:

Jeden dritten Freitag im Monat, Arbeiterkammer, Friesacher Straße 3, 8.30–11 Uhr.

SVS – Sozialversicherung der Selbständigen:

Außenstelle der Landwirtschaftskammer, Lastenstraße 28:
2. Februar von 8 bis 13 Uhr.

Auskünfte über richtiges Verhalten in Katastrophenfällen: Tel. 04212/55 55-29 während der Amtsstunden.

Service

Kostenlose notarielle Auskünfte:

Jeden zweiten Mittwoch im Monat nach tel. Voranmeldung im Notariat der beiden öffentlichen Notare Dr. Isolde Sauper und Dr. Siegfried Übeleis, Friesacher Straße 6, Tel.: 04212/21 83, sowie von 9–10 Uhr in der Arbeiterkammer, Friesacher Straße 1a.

Selbsthilfegruppen-Treffen:

Infos unter Tel. 0463/50 48 71 oder office@selbsthilfe-kaernten.at
www.selbsthilfe-kaernten.at

Mobile Pflegedienste der AVS:

Hauskrankenpflege (medizinische Fachpflege), Altenpflege und Heimhilfe, Personalstraße 2, 9300 St. Veit/Glan, 04212/64 91-19.

Gratis-Anwaltsauskunft:

Jeden 1. und 3. Freitag im Monat. 14–15.30 Uhr, Rathaus.

autArK Integrationsfachdienst:

Jugend- und Erwachsenenarbeitsassistent, Job-Coaching und Berufsausbildungsassistent: Friesacher Str. 20. Tel. 04212/300 56. www.autark.co.at

Ärzte- und Zahnärztelefon:

Außerhalb der Ordinationszeiten unter Tel. 141.

Mobiler Pflegedienst, medizinische Hauskrankenpflege, Weiterführung des Haushalts, Rufhilfe, Essen-Lieferservice u. v. m.:

Tel. 2244, Rotes Kreuz.

Essen auf Rädern:

Anmeldungen beim AVS Sozial- und Gesundheitszentrum St. Veit, Tel.: 04212/64 91.

Beratungs- und Sozialdienste

Termine im KIMAMA (Grabenstraße 34; Info: 0664/402 93 78):

Stillgruppe: Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30–11.30 Uhr.

Frauen Info Point: Juristische sowie psychosoziale Beratung an div. Freitagen. Info-Tel. 0664/73 49 72 09

Geburtsvorbereitung (ab der 20. Woche): Jeden Di., 16–18 Uhr, im KIMAMA.

Infos unter www.kimama.co.at

Hilfswerk Kärnten: Betreuung und Pflege daheim (Hauskrankenpflege usw.), flexible Kinderbetreuung durch mobile Tagesmütter u. v. m. Grabenstraße 10, Tel. 050/544-03 www.hilfswerk.at

Bildungsberatung Kärnten: Unterstützung bei Fragen zu beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen und beruflicher Umorientierung. Terminvereinbarungen unter 0463/50 46 50. AK St. Veit, Friesacher Straße 3a. www.bildungsberatung-kaernten.at

tab – Technische Assistenz und Beratungsstelle für Schwerhörige: Am 3. 2. in der BH St. Veit, Marktstraße 15, 1. Stock, Zimmer 118, 14–16 Uhr. Um Terminverein-

barung unter 0463/31 03 80 wird gebeten.

Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice St. Veit/Glan: Bezirkshauptmannschaft, Marktstr. 15; Tel. 050/536-68349.

Familien-, Partner- und Jugendberatungsstelle: montags, Bezirkshauptmannschaft, Marktstraße 15, 17–19 Uhr

Caritas-Lebensberatung: Grabenstraße 10, 9300 St. Veit; Tel. 0664/806 48 83 88

PPD – Psychologisch-Psychotherapeutischer Dienst der AVS: Für Kinder, Jugendliche und Familien, Personalstraße 2, 9300 St. Veit/Glan, 04212/64 91-16

PSD – Psychosozialer Dienst der AVS: Personalstraße 2, 9300 St. Veit/Glan, 04212/64 91-14 und -17.

Österr. Zivilinvalidenverband:

Derzeit sind Beratungen nur in Klagenfurt und Villach möglich. Tel. Vereinbarung unter 0720/20 82 00

Bereitschaftsdienste

Stadtgemeinde

Die Bereitschaftsdienste der Stadt (Wasserwerk, Bauhof, Tierkörperverwertung) erreichen Sie unter der Rufnummer 04212/55 55-233.
Der Bereitschaftsdienst der

Liegenschaftsverwaltung ist unter 0664/854 21 31 erreichbar. In Bestattungsfällen ist die BKG Bestattung Kärnten GmbH unter der Telefonnummer 050/199 67 00 erreichbar.

Kontaktadressen St. Veiter Apotheken

„BÄREN“

Unterer Platz 22
Tel. 04212/21 58

„VITUS“

Hauptplatz 2
Tel. 04212/21 27

„WAYERFELD“

Völkermarkter Straße 40
Tel. 04212/399 21

Wichtige Infos zur Gemeinde- und Bürgermeisterwahl 2021

Mit Verordnung der Landesregierung vom 20. Oktober 2020 wurde die Wahl der Gemeinderäte und Bürgermeister der Kärntner Gemeinden ausgeschrieben.

Als Wahltag wurde Sonntag, der 28. Februar 2021, und als vorzeitiger Wahltag Freitag, der 19. Februar 2021, festgesetzt.

Als Wahltag für eine allenfalls erforderliche Stichwahl des Bürgermeisters wurde der zweite Sonntag nach dem Wahltag (14. März 2021), und als vorzeitiger Wahltag für die Stichwahl Freitag, der 5. März 2021, bestimmt.



Wie kann gewählt werden?

1. Persönliche Stimmabgabe im Wahllokal:

Informationen zu Ihrem Wahllokal und zu den Wahlzeiten werden Ihnen mittels „Amtlicher Wahlinformation“ bekannt gegeben. Diese wird Ihnen rechtzeitig vor dem Wahltag zugestellt. Für einen reibungslosen Ablauf nehmen Sie den entsprechenden Abschnitt der „Amtlichen Wahlinformation“ sowie einen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit.

2. Wählen mit Wahlkarte:

Falls Sie am Wahltag voraussichtlich verhindert sein sollten und daher ihre Stimme nicht in Ihrem Wahllokal abgeben können, haben Sie die Möglichkeit, eine Wahlkarte anzufordern. Mit dieser können Sie Ihr Wahlrecht bereits vor dem Wahltag ausüben.

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl – die Wahlkarte muss spätestens bis zum Schließen des letzten Wahllokals bei der ausstellenden Gemeinde einlangen.

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Wahllokal jener Gemeinde, welche die Wahlkarte ausstellte (Wahlkarte ist mitzubringen!)
- Bis zum Schließen des letzten Wahllokals ist eine Abgabe der unterschriebenen und verschlossenen Wahlkarte entweder bei der ausstellenden Gemeinde oder in jedem Wahllokal der ausstellenden Gemeinde möglich. Die Wahlkarte kann auch durch Boten überbracht werden.

Wie kann eine Wahlkarte beantragt werden?

WICHTIG: Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden!

1. Mündlich

- Durch persönliches Erscheinen vor der Behörde. Bei der Antragstellung ist ein Lichtbildausweis zwingend vorzuweisen.

2. Schriftlich

- Elektronisch unter www.wahlkartenantrag.at
- Mittels Anforderungskarte: Diese ist Bestandteil der „Amtlichen Wahlinformation“.

Es wird empfohlen, die Antragstellung mittels oben genannter Möglichkeiten vorzunehmen.

Für eine allenfalls abweichende Antragstellung (z. B. per E-Mail, per Post) kontaktieren Sie bitte vorab die zuständigen MitarbeiterInnen unter der Telefonnummer 04212/55 55 DW 665 oder DW 17.

Bis wann kann eine Wahlkarte beantragt werden?

- **Schriftlich** bis zum 4. Tag vor dem Wahltag (spätestens Mittwoch, 24. Februar 2021)
- **Mündlich** bis zum 2. Tag vor dem Wahltag (spätestens Freitag, 26. Februar, 12.00 Uhr)

Auflegung des Wählerverzeichnisses und des Berichtigungsverfahrens

Das Wählerverzeichnis für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 28. Februar 2021 liegt in der Zeit von 16. bis 25. Jänner 2021 im Rathaus, Meldeamt, Zimmer 2b, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Innerhalb dieses Zeitraumes können auch Berichtigungsanträge gestellt werden. Die „Kundmachung über die Auflegung des Wählerverzeichnisses und das Berichtigungsverfahren“ mit den näheren Informationen über die für die Einsichtnahme bestimmten Tagesstunden sowie über die Einbringung von Berichtigungsanträgen finden Sie auf den Amtstafeln der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan sowie auf der Website unter <https://www.sv.or.at/service/elektronische-amtstafel/>.

Für allfällige weitere Fragen stehen Ihnen die zuständigen MitarbeiterInnen unter der Telefonnummer 04212/55 55 DW 17 oder DW 665 gerne zur Verfügung.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

BEGABT.



KUTTNIG
GREH-BAD-FLIESEN

**ICH BIN HAFNERMEISTER
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT**

MAG. KARL NUSSBAUMER
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

LA BIOSPHETIQUE
BEIN
HAIR & BEAUTY



**ICH BIN DIENSTLEISTER
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT**

BARBARA SEIDL-BEIN
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

KREATIV.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

HUNGRIG.



MARKT STURN

**WIR SIND KAUFLEUTE
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT**

MANUEL HÖFNER & LISA ROTTENMAYER
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

HYPNOSE



**ICH BIN DIENSTLEISTER
UND EIN TEIL
VON INNENSTADTLEBT**

BIRGITTE MITTENDORFER
WWW.INNENSTADTLEBT.AT

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

GESUND.

9300 ST. VEIT AN DER GLAN

INNENSTADTLEBT.

www.innenstadtlebt.at

follow us on:  

Aus dem Standesamt



Geburten

von 28. 10. bis 22. 12. 2020

Matthias Wohlfahrt
David Marginean
Nico Biermann
David-Marius Dumitru
Eszter Jeremias

Novak Tomic
Asaf Androne
Emma Ziegler
Sofia Eva-Maria Pail
Leona Elise Krassnig



Todesfälle

von 28. 10. bis 22. 12. 2020

Gertrud Greiner
Josefina Zichini
Franz Steiner
Alois Stromberger
Werner Pacher
Josef Friesser
Stefanie Sabitzer
Ferdinanda Troppan
Adele Petek
Tamara Holer
Helmut Vallant
Gerhild Proprentner
Bibiana Lessernig
Maria Abrandner
Gustav Umann
Wilhelm Fritz
Elfriede Paulitsch
Kreszentia Zuschnig
Franz Grüner
Katharina Hauser
Maria Liendl
Eduard Kampf
Paula Irasch

Helmut Terbu
Mathilde Knaller
Franz Farkas
Franz Brandstätter
Pauline Groinig
Margaretha Schönet
Anna Walcher
Sieglinde Krappinger
Isabella Obersteiner
Irmgard Jerney
Pauline Strohmaier
Stefanie Götzinger
Rosa Kaufmann
Johann Troppan
Maria Fritz
Mathilde Thaler
Ilse Robinig
Hassan Gürkan
Wolfgang Todter
Josefa Widu
Maria Ebenwaldner
Thea Ache
Erika Strauß

Trauungen

montags bis samstags nach
Vereinbarung. Auf Wunsch Hochzeits-
zeremonie im überdachten Rathaushof!
Telefon: 04212/55 55-32

LED-Überkopfanzeige

*Sichtbarkeit für Ihre Veranstaltung
oder Ihr Unternehmen*



Ihre Vorteile:

- keine teuren Druckkosten
- hohe Kontaktchance
- geringe Kosten
- professionelle Spoterstellung (bei Bedarf)
- schnelle Umsetzung

Standorte: Ossiacher Bundesstraße, Klagenfurterstraße, Völkermarkterstraße, Friesacherstraße

INFO & BUCHUNG:

STAMA Veranstaltungs- und Stadtmarketing GmbH
+43 4212 49 666-402 • maria.radl@stveit.com

Das Möbel- und Ausstattungshaus Ihres Vertrauens

KOGLER



wo man meisterhaft Behagen schafft

9300 ST. VEIT/GLAN
TEL. 0 42 12/20 20

PERSONALSTRASSE 1

KAROSSERIE-FACHBETRIEB

Puck



WIR BRINGEN IHR AUTO WIEDER IN FORM!

- ✓ Karosserie-Instandsetzung
- ✓ Lackierung
- ✓ Hagelschadenreparatur
- ✓ Mobiles Dellenservice
- ✓ Kleinschäden / Spot Repair
- ✓ Windschutzscheibe: Austausch und Reparatur
- ✓ 4-Rad-Computer-Spurvermessung
- ✓ Parkdellen / Dachlawinen
- ✓ Direktverrechnung mit der Versicherung
- ✓ Ersatzauto während der Reparatur



Karosserie Puck GmbH & Co. KG | Villacher Straße 63, 9300 St. Veit an der Glan
T: 04212 / 27 60 | F: 04212 / 27 60 16 | M: karosserie.puck@aon.at | H: www.karosserie-puck.at


**GLANDRUCKEREI
MARZI**

DRUCKE MIT SINNEN ERLEBEN

WENN DER TERMIN XTREME WIRD:

GLANDRUCKQUICK PRESS



Förderung
nachhaltiger
Waldwirtschaft
www.pefc.at

DRUCK UND
KARTEN
PERFECTPRINT



GRAFIK



DRUCK



PAPIER



FINISHING



Glandruckerei Marzi e.U.
9300 St. Veit an der Glan | Klagenfurter Straße 23
Telefon +43 (0)4212/4407 | Mail: marzi@glandruck.at
www.glandruck.at